

SIOP Model. Finally, I will identify the inconsistencies between teachers, students and the observations and I will provide recommendations for the improvement of the methodologies used in the university teachers' classrooms.

References:

Echevarría, J., Vogt, M. E., & Short, D. (2008). Making content comprehensible for English learners: The SIOP®

Model (3rd ed.). Boston: Allyn & Bacon.

Echevarría, J., Vogt, M. E., & Short, D. (2008). Making content comprehensible for English learners: The SIOP®

Model (3rd ed.). Boston: Allyn & Bacon.

Echevarría, J., Vogt, M. E., & Short, D. (2008). Making content comprehensible for English learners: The SIOP®

Model (3rd ed.). Boston: Allyn & Bacon.

Echevarría, J., & Short, D. (2011). The SIOP Model: A Professional Development Framework for Comprehensive School-wide Intervention. Create Brief. Center for Applied Linguistics.

Echevarría, J., Vogt, M. E., & Short, D. (2010). Making content comprehensible for secondary English language learners: The SIOP® Model (3rd Ed.). Boston: Allyn and Bacon

Echevarría, J., Vogt, M. E., & Short, D. (2008). Making content comprehensible for English language learners: The SIOP® Model (3rd Ed.). Boston: Allyn and Bacon

UDC 808.5

ANFÄNGE WAS IST EINE KEYNOTE UND WOZU WIRD SIE EINGESETZT?

Uwe Pache, Lektor

Henke Schulungen, Stuttgart, Deutschland

Dmytro Yurchenko, Lektor, Sprachberater

Charkiwer Nationalen O. M. Beketow Universität für Stadtwirtschaft

Das Wort Keynote stammt aus der Musik, wenn ein Sänger ohne die Begleitung von Instrumenten („a cappella“) eine einzelne Note zu Beginn spielt, um die Tonlage für das folgende Stück vorzugeben.

Als Keynote bezeichnet man auch eine Eröffnungsrede, die im größeren Rahmen vor mehreren hundert Gästen gehalten wird. Bei politischen Veranstaltungen soll sie das Publikum auf das Thema einstimmen. Bei Firmenveranstaltungen soll sie das Publikum mitreißen und für einen bestimmten

Sachverhalt begeistern. Oftmals gelingt dies durch einen Trick, der jedoch eine Stang Geld kostet: man bittet eine prominente Person aus Funk und Fernsehen, der Politik oder dem Sport die Rede zu übernehmen. Wenn das zu teuer ist, greift man als Firma auch gern auf einen Komiker zurück, der die Leute mit seinen zahlreichen Gags schon irgendwie zum Lachen bringt.

Man unterscheidet:

a) Informative Keynotes: Sie informieren in leicht verständlicher Sprache über eine Sache. Vorteil: durch die sehr vereinfachte Darstellung wird das Publikum nicht überanstrengt.

b) Mitreißende Keynotes: eine Lobrede auf die eigene Firma oder das eigene Produkt. Trotz größter Hindernisse hat man es doch noch geschafft.

Die Länge einer Keynote variiert zwischen 60 und 90 Minuten und wird je nach Themenvorgabe auch mit sehr viel Körpereinsatz vorgetragen. Keynote-Sprecher rühmen sich gerne, zu den absoluten Topsprechern des Landes zu gehören, und vielleicht sind sie das auch allerdings bleiben ihre sprachlichen Darbietungen immer im Rahmen der Rhetorik. Viele haben jedoch eine Sprecherausbildung oder schon jahrelange Erfahrung im Vortragen von Reden. Das unterscheidet sie vom Amateur, der auf so großer Bühne vor Nervosität vielleicht den Faden verlieren würde.

Die Darstellung einer Keynote nach Variante b orientiert sich auch an antiken Vorbildern (Herrscherlob) und wird heutzutage auf Firmen übertragen:

Einleitung:

- von der Schwierigkeit, eine Lobrede zu halten
- Lob der Geburtsstadt (Lob des Firmensitzes)
- Lob der Geburt (Lob der Firmenentstehung)
- Lob der Erziehung (Lob der Firmenphilosophie)
- Lob des Charakters (Lob der Firmeneigenheiten)

Hauptteil:

- Lob der Taten in Krieg und Frieden (Lob der Firmenproduktion unter sich verändernden Marktbedingungen)

- Lob der Tugenden: Tapferkeit, Klugheit, Gerechtigkeit (Lob der Stärken von allen Mitarbeitern: Mut, hoher Bildungsgrad, entschlossene Vorgehensweise...)

Schlussteil:

- Besonderheit des Herrschers im Vergleich zu anderen (Besonderheit der Firma im Vergleich zu anderen Firmen)

- Lob der stabilen Verhältnisse im Lande (Lob der soliden Wirtschaftszahlen)

Dank des Redners im Namen des Volkes (Dank des Redners im Namen der Mitarbeiter)

- Glückwünsche des Volkes für ein langes Herrscherleben (Glückwünsche der Mitarbeiter für ein langes Firmenimperium mit diesen Vorstandsmitgliedern)

Welche Aufgabe hat Keynote Speakers?

Im Rahmen einer Veranstaltung hat ein Keynote Speaker unterschiedliche Aufgaben und Funktionen. Zwar vermittelt ein Keynote Speaker auch Fakten, doch dies ist in der Regel zweitrangig. Fachreferenten übernehmen die Rolle der

Faktenvermittlung häufig. Einem Keynote Speaker kommen deshalb andere Aufgaben und Funktionen zu:

- „Icebreaker“-Funktion: Ein Keynote Speaker stimmt das Publikum auf ein Thema so ein, dass Zuhörer/-innen neugierig werden. In der Funktion als „Icebreaker“ hält ein Keynote Speaker häufig den Eröffnungsvortrag.

- Übersetzer-Funktion: Ein guter Keynote Speaker verzichtet auf Buzzwords. Gerade bei Fachveranstaltungen geht es um eine Vielzahl technischer und mitunter abstrakter Begriffe. Ein Keynote Speaker hilft dem Publikum, sich solch komplexe Themen zu erschließen. Die Inszenierung eines komplexen technologischen Vorgangs hilft Zuhörern, sich ein Bild von einer Technologie zu machen. Die Wirkung lässt sich sogar wissenschaftlich erklären: Wenn ein Keynote Speaker ein komplexes Thema im Publikum inszeniert, verankert sich das Gelernte im so genannten „Limbischen System“ des Gehirns, dem Erfahrungsgedächtnis. Im Laufe der Fachveranstaltung können die Zuhörer/-innen immer wieder auf diese Erfahrungen zurückgreifen. Die Fachinformationen werden dadurch leichter und einfacher verständlich. Ein Keynote Speaker agiert hier in der Funktion eines „Übersetzers“.

- Entertainment-Funktion: Die meisten Veranstaltungen folgen einer bestimmten Dramaturgie: Fachinformationen, die häufig eine hohe Konzentration und Aufnahmebereitschaft der Teilnehmer erfordern, werden durch andere Elemente ergänzt. Eine mögliche Veranstaltungsdramaturgie besteht beispielsweise in einer unterhaltsamen Eröffnung, auf die mehrere Fachvorträge folgen. Zum Ende der Fachvorträge folgt erneut ein Unterhaltungselement. Nach Pausen wie beispielsweise der Mittagspause, wo Teilnehmer traditionell Schwierigkeiten damit haben, einer Veranstaltung zu folgen, werden Unterhaltungselemente platziert, um das so genannte „Suppenkoma“ zu bekämpfen. Auch der Abschluss einer Veranstaltung kann durch Unterhaltungselemente geprägt sein. Ein Keynote Speaker schafft einen größeren Bezug zum Thema als es beispielsweise ein Künstler tut.

- Motivations-Funktion: Auf vielen Veranstaltungen werden Zuhörern und Zuhörerinnen komplexe Themen vermittelt. Jedoch fehlt es häufig an dem konkreten Motivationsschub, das Gehörte auch in die Praxis umzusetzen. Hier unterstützt ein Keynote Speaker die Veranstalter, in dem er Botschaften mit einem starken Motivationscharakter übermittelt.

In der amerikanischen Wirtschaft, der amerikanischen Politik und bei Wissenschaftssymposien wird auf eine Keynote Speech oder Keynote Address großen Wert gelegt. Die Keynote gibt den Rahmen für weitere Programmpunkte vor. Manchmal werden diese Redner sehr berühmt: ein Keynote Speaker für eine Wahlveranstaltung der Demokratischen Partei im Jahr 2004 hieß Barack Obama. Kultstatus erlangten früher die einflussreichen Eröffnungsreden von Steve Jobs, der in seinem stets gleichen Outfit (schwarzer Rollkragenpulli, blaue Jeans und weiße Turnschuhe) seine treue Apple-Gemeinde auf die neuesten Produktentwicklungen einschwor. Keynotes werden auch an Universitäten gehalten, wenn die Erstsemester begrüßt oder neue Akademiker Berufsleben verabschiedet werden. Manche

Konferenzen haben mittlerweile zwei Keynotes: eine zur Eröffnung der Veranstaltung, aber auch eine zur Verabschiedung. Wenn Sie einen Prominenten für Ihre Großveranstaltung buchen wollen, können Sie das über eine Redneragentur machen, die aber zwischen 10 und 30 Prozent des zu entrichtenden Honorars für sich veranschlagt. Ein anderer Weg sind selbstständig arbeitende Sprecher für Keynotes sowie die auf Crowdfunding basierende „Speakerwiki“-Webseite. Man staunt, wenn man so alles bei den Agenturen findet, die man buchen könnte. (Tipp: „Redneragentur“, „Celebrity Speakers“, „Speakers Agency“ in die Suchmaschine eintippen)

Warum ich Ihnen bis jetzt keine Frauen nennen konnte? Antwort: Es gibt bei diesen Agenturen praktisch kaum Rednerinnen, die wirklich bekannt sind. Es finden sich einige Rednerinnen, die kennt aber keiner. Es gibt aber einige Ausnahmen. Die Schauspielerin Olivia Newton-John (Grease), Sigourney Weaver (Alien), Sharon Stone (Basic Instinct) und Linda Evans (Denver Clan) wären auch bereit, gegen gutes Geld aufzutreten. Dann gibt es noch die drei Topverdienerinnen der Branche: Die Autorin der Harry-Potter-Bücher, J. K. Rowling, ist mit 50 000 Dollar zufrieden; die Yahoo-Unternehmerin Marissa Mayer und die Schauspielerin Angelina Jolie hätten beide gern das Doppelte: 100 000 Dollar. Die Ehre der deutschen Frauen rettet die Fernsehmoderatorin Nina Ruge vom ZDF. Dies sind aber „Peanuts“ gegen die horrenden Gagen, die ehemalige Staatsoberhäupter erzielen. Bill Clinton war während seiner Präsidentschaft für die USA praktisch pleite, um dann durch das Reden wieder an Vermögen (und auch Ansehen) zu gewinnen. 300 000 Dollar sind als Gage nicht aus der Welt. Auch seine einstige Praktikantin Monica Lewinsky verdient ihr Geld mittlerweile durch Reden und füllt ganze Hallen. Wer hätte das 1998 noch für möglich gehalten?

Manche Redneragenturen bieten auf ihren Internetseiten eine Art Fernsehen an, wo man sich die Redner vorab anschauen kann, insbesondere wenn es sich um Promis mit B-Status handelt. Auch Youtube ist eine hervorragende Quelle, um einen ersten Eindruck zu gewinnen.

Keynote-Sprecher bewegen sich nicht selten im Bereich der Scharlatanerie, z.B. Gedächtniskünstler, die keine sind, oder Autoren von Bestsellern, die nie verkauft wurden. Es besteht immer ein Risiko für eine Keynote, die natürlich Geld kostet: Unter 5000 Euro werden Sie kaum einen Keynote-Sprecher finden. Für diese Investition sollten sie sich gut auf dem Markt umsehen, wer der richtige Mann (oder die richtige Frau) für Sie ist.

Literaturverzeichnis:

1. Martin Dall: *Die rhetorische Kraftkammer*. Linde Verlag, Wien 2012
2. Dr. Jens-Uwe Meyer: Was ist ein Keynote Speaker? <https://jens-uwe-meyer.de/was-ist-ein-keynote-speaker/>
3. Uwe Pache: *Souverän zum Erfolg: Perfekt vortragen und verhandeln*. Rhetorik, Grammatik, Dialektik. Ein Handbuch. Berlin: Autumnus, 2017